Biografien bestehen aus Erinnerungen, Brüchen, Leerstellen und Geschichten, die über Generationen hinweg weitererzählt oder verschwiegen werden. Künstlerische Biografiearbeit verbindet Erinnern mit sinnlicher Erfahrung und schafft Möglichkeiten, dem Fragmentarischen eine neue Form zu geben.

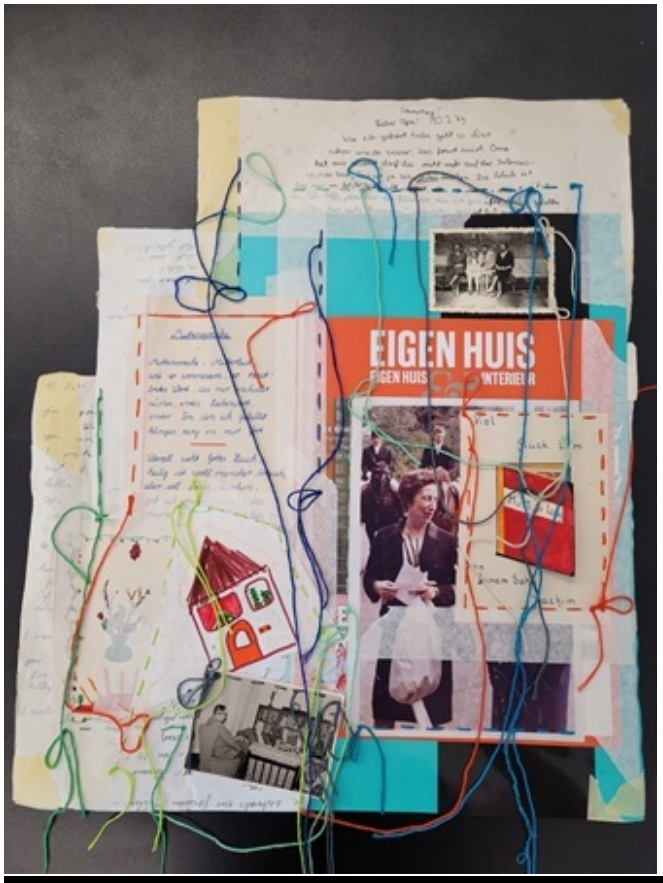
Erinnerungen wohnen in Fotografien, Briefen, Tagebüchern und anderen Dingen, die uns über viele Jahre begleitet haben. Sie liegen in Schubladen, Kartons und in alten Fotoalben. Heute finden wir sie auch in digitaler Form auf unseren Handys und in den sozialen Medien. Erinnerungen haben ihren Ort verändert, aber nicht ihre Bedeutung. Sie sammeln sich weiter an, werden gespeichert, geteilt und weitergetragen.

Welche Geschichten entstehen, wenn wir das Vertraute verändern? Was geschieht, wenn wir Fotos zerschneiden, Texte übermalen, Fragmente neu zusammensetzen? Das Material selbst wird zum Gesprächspartner. Erinnerungsstücke verlieren ihre ursprüngliche Ordnung und treten in neue Beziehungen zueinander.

Anders als beim bloßen Bewahren im Fotoalbum dürfen die Materialien verändert werden. Textile Techniken wie Nähen, Sticken oder Weben bieten hierfür einen kraftvollen Zugang. Ein Schnitt trennt, eine Naht verbindet. Durch die künstlerische Transformation entsteht eine neue Form des Erinnerns. Fäden schaffen Beziehungen und verbinden Generationen. Sichtbare Nähte erzählen von Übergängen und Verknüpfungen. Wunden werden mit einem goldenen Stich veredelt.

Ich möchte dir dafür ein Beispiel geben, das in meiner vom Bezirksamt Harburg geförderten Gruppe Heimat und Biografie – Begegnungen mit Pinsel und Farbe entstanden ist. Im Header abgebildet ist auszugsweise meine biografische Arbeit: *Heilendes Gewebe jenseits der Zeit.*

Copyright © SuedKultur - Tiefgang | www.tiefgang.net/ | 1



Der noch wachsende, collageartige Flickenteppich verbindet Familienfotos, Tagebuchseiten, Briefe, Postkarten, Kindheitsbilder und Auszüge aus dem Poesiealbum. Mit farbigem Stickgarn habe ich die einzelnen Elemente verbunden. Die Fäden schaffen Beziehungen zwischen Bildern, Worten und Leerstellen. Dabei werden intuitive Verbindungen zwischen Menschen, Erinnerungen und verschiedenen Zeiten spürbar.

So entsteht statt eines chronologisch geordneten Familienalbums ein transgenerationales Gewebe, welches sich immer weiter wandeln, ergänzen und neu verknüpfen lässt. Es verbindet Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft. Die einzelnen Fragmente bleiben sichtbar und bewahren ihre eigene Geschichte. In ihrer neuen Verbindung entsteht etwas Gemeinsames und Größeres, das über die individuelle Biografie hinausweist und verschiedene Generationen miteinander verbindet.

Künstlerische Biografiearbeit ist daher weit mehr als das Gestalten eines

Copyright © SuedKultur - Tiefgang | www.tiefgang.net/ | 2

Erinnerungsobjekts. Sie eröffnet einen Erfahrungsraum, in dem Vergangenheit und Gegenwart miteinander in Beziehung treten. Das kreative Tun macht sichtbar, was sich oft nur schwer in Worte fassen lässt. Es entstehen keine endgültigen Antworten, sondern neue Fragen und erweiterte Perspektiven auf das Familiensystem.

Mehr dazu auf Tiefgang:

- Großmutters Erbe – Transgenerationale Traumaweitergabe
- Biografiearbeit mit dem Nichterzählten
- Künstlerische Biografiearbeit: Das Geheimnis im biografischen Feld
- Künstlerische Biografiearbeit: Brecht das Schweigen

Mehr dazu in meinem Buch:



Das Atelier für Biografiearbeit lädt dich ein, deinen Lebensweg kreativ zu erforschen. Die 60 kreativen Impulse sind so gestaltet, dass sie einen behutsamen und zugleich tiefgehenden Zugang zu deiner eigenen Lebensgeschichte ermöglichen.

Überall im Buchhandel

Ulrike Hinrichs – Atelier für Biografiearbeit – Kreativ mir selbst begegnen

Mit 60 Praxisübungen und 75 farbigen Abbildungen | ISBN 978-3-99192-197-4 | Buchschmiede – Happy Balance; **22,00 EUR**

Copyright © SuedKultur - Tiefgang | www.tiefgang.net/ | 3

Ulrike Hinrichs ist Gesprächstherapeutin, Kunsttherapeutin (M.A), Anwenderin Positive Psychologie und Autorin www.ulrikehinrichs.com

---

Das *Tiefgang*-Feuilleton ist gratis lesbar und soll auch so bleiben!

Aber Serverkosten und andere „Kleinigkeiten“ kosten auch so rund 500 Euro im Jahr.

Bitte unterstütze das Feuilleton und so auch dein Lesevergnügen!

Konto Kulturspinnerei, GLS Bank, IBAN: DE42 4306 0967 1117 3871 00, Betreff: „Tiefgang“

Related Post



Künstlerische Biografiearbeit: Ich mit meiner Mutt...



Gewebe jenseits der Zeit



Familientabus in der künstlerischen Biografiearbei...



Mit Pinsel, Farbe und Kinderfoto die eigene Biogra...